

# Kabarett, Partymusik, Figurentheater und Tango-Bilder

Eröffnungswochenende im Sarganserländer Kleintheater Altes Kino Mels

14-09-01

An diesem Wochenende startet das Sarganserländer Kleintheater Altes Kino Mels in die Spielzeit 2001/2002. Auf dem Programm stehen A-cappella-Musik, Kabarett (Michaela Maria Drux), ein Figurentheater («Die sieben Raben» von Margrit Gysin), die Vernissage zur Ausstellung mit Tango-Bildern von Betty Hummel und die Partyband Compilation.

Das umfassende Programm, welches vom 14. bis 16. September geboten wird, hat seinen Grund: Die Sanierung des Alten Kino Mels ist abgeschlossen, das Sarganserländer Kleintheater präsentiert sich zum Start in die Saison 2001/2002 in einem frischem Kleid.

Den Auftakt machen heute Freitag, den 14. September um 20.15 Uhr die Abakustiker, eine A-Cappella-Formation aus dem Kanton Freiburg. Der Berner «Bund» schrieb über das vierköpfige Ensemble: «Die Bekanntheit mit den vier grundsymphatischen Benedikt Jutzet, Roland Schuler, Guido Philipona und Frank Brügger lohnt sich in jeder Hinsicht: Ob sie nun witzige Eigenkompositionen in Senslerdeutsch oder anderen Sprachen, Coversongs, Negro Spirituals, Barbershop-Songs oder den unwiderstehlichen «Ranz des vaches» interpretieren – stets überzeugen sie mit stimmlichem Feinschliff, diskreten mimisch-gestischen Zugaben, bewundernswerter Intonationssicherheit und pffiffigem Auftrittshumor. Nie wir-

Elemente, nie drängt sich einer aus dem perfekten Ensemblegeist heraus in den Vordergrund. Die Abakustiker, zweifellos ein Geheimtipp in der helvetischen Kleinkunstszene, verdienen als liebenswerte Brückenbauer über den «Rösch-tigraben» Unterstützung, Vertrauen und Erfolg.»

## Bezauberndes Figurentheater

Der Samstagnachmittag gehört den Kindern. Nach dem Grosserfolg mit «Mimi und Brumm» im letzten März erzählt die Liestaler Puppenspielerin Margrit Gysin um 14 Uhr «Die sieben Raben», ein Märchen frei nach den Gebrüdern Grimm. Sie (Gysin) ist ein Baum. Langsam beginnt dieser sich zu bewegen, wird grösser und lässt Figuren aus sich herauswachsen. Zu den wunderbaren Klängen des Musikers Bernhard Palm spielen diese Figuren die Geschichte der sieben verwunschenen Brüder.

Musikalisch-literarisches Kabarett ist am Samstag abend (Beginn um 20.15 Uhr) angesagt. Michaela Maria Drux nimmt das Zeitliche frech und provokant auf die Schippe. Die «Druxsche Kunst der Übertreibung» ist explosiv, bizarr, und kontrastiert gleichzeitig mit besinnlichen, philosophischen Momenten. Als Christel von der Post...moderne wechselt die im Dirndlkleid neben dem Kölner Dom aufgewachsene und heute in Zürich lebende Performerin mit spielerischer Leichtigkeit Stimme, Ton, Sprache und Out-

chaela Maria Drux von Hans-Ueli Schlaepfer begleitet.

## Exzellente Coverversionen

Anschliessend (zirka ab 22 Uhr) lädt Compilation zur Party: Unter neuem Namen, aber sonst wie schon zum Millenniums-Silvester sorgen Stephan Wildhaber (Gesang, Piano), Theres Dürr (Gesang, Perkussion), Heinz Good (Gitarre), Markus Hobi (Saxophon), Christoph Wildhaber (Bass) und Thomas Ackermann (Schlagzeug) mit exzellenten Coverversionen bekannter Stücke aus den 50er- bis 90er-Jahren für

vergnügte Stunden. Neben den obligaten Beatles und Stones umfasst das Repertoire Stücke der Blues Brothers, von Santana, Joe Cocker, Tom Jones, Bob Marley usw.

Am Sonntag um 11 Uhr schliesslich findet im Foyer die Vernissage zur neuen Bilder Ausstellung statt. Die in Argentinien, der Heimat des Tango, aufgewachsene und heute im Fürstentum Liechtenstein lebende Betty Hummel präsentiert Werke, die sich ausschliesslich mit dem Thema Tango befassen. Tango – das ist Sehnsucht, Liebe, Leidenschaft, Bewegung, aber auch Traurigkeit und Me-

lancholie. Betty Hummel gelingt es, mit verschiedenen Techniken (Acryl, Aquarell, Pastell, Grafitpulver, Tusche, Druck) die verschiedenen Seiten der Tangomusik und des Tangotanzes auf Papier bzw. Leinwand zum Ausdruck zu bringen.

Billette im Vorverkauf gibt es für sämtliche Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbuchladen Paprika auf dem Dorfplatz in Mels (jeweils nachmittags geöffnet). Plätze können auch telefonisch (081-723 73 30) oder im Internet via die Homepage [www.alteskino.ch](http://www.alteskino.ch) reserviert werden.